

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/47

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/043/2017

Kunst am Bau - Grundschule Tennenlohe - Installation Kunstwerk "hautfarbe"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 24, Grundschule Tennenlohe

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Kultur- und Freizeitausschuss beschloss am 15.03.2017 auf Empfehlung der Kunstkommission hin, im Pausenhof der Grundschule Tennenlohe das Kunstwerk „hautfarbe“ des Künstlers Reiner Hofmann zu realisieren. Das Kunstwerk wurde am 01.09.2017 fertiggestellt und am 20.09.2017 durch die Schulleiterin, AL 47 Kulturamt, Abt. 472 Abt. Bildende Kunst/Kunstpalais und Städtische Sammlung sowie Amt 24 GME abgenommen. Dabei ergab sich, dass zwei Glasscheiben nicht exakt vertikal ausgerichtet waren; dies ist mittlerweile behoben.

Das Kunstwerk wird am 13.11.2017 ab 10 Uhr im Rahmen der Martinsfeier der Grundschule Tennenlohe eröffnet. Der Künstler wird anwesend sein und einige Worte zu seinem Kunstwerk sagen.

Beschreibung der Arbeit:

Auf dem Schulhof stehen fünf unterschiedlich farbige Glasstelen in einem Viertelkreisbogen. In Format und Farbe ähneln die Stelen den farbigen Elementen der Außenfassade des Hauptgebäudes der Grundschule. Die Scheiben sind durchsichtig und vergleichbar mit verschiedenfarbigen Sonnenbrillen, eingebettet sind sie in eine Bodenfläche aus elastischem Gummimaterial.

Der Filter (landläufig: die rosarote Brille) beeinflusst die Wahrnehmung. Wirklichkeit wird transformiert. Interessant ist dabei die direkte Vergleichsmöglichkeit dieser verschiedenen Wirklichkeiten. Natürlich laden die Gläser der Installation auch zu vielerlei Gruppenspielen der Schülerinnen und Schüler auf beiden Seiten der Scheiben ein.

Aus der Begründung der Entscheidung der Jury:

Der künstlerische Entwurf von Reiner Hofmann nimmt sowohl Bezug auf die architektonischen Gegebenheiten des Gebäudes als auch auf dessen Nutzer. Die Farben der Außenfassade des Schulgebäudes finden sich in den Farben der Glasstelen wieder und bieten eine Möglichkeit zum spielerischen Umgang damit.

Überzeugend wirkt die Platzierung der fünf Stelen an zentraler Stelle auf dem Schulhof. Ohne aufdringlich oder kindlich zu wirken, eröffnet der Entwurf eine neue Möglichkeit zum Umgang mit Farben und vermittelt zugleich einen positiven Umgang mit Unterschieden, ebenso bezogen auf die unterschiedlichen Menschen, ihre Charaktere und Einstellungen, die auf dem Schulhof aufeinander treffen. Dementsprechend ist auch der Titel des Kunstwerks „hautfarbe“ gewählt.

Nicht zuletzt wirken die farbigen Stelen poetisch und bringen als ästhetisches Gestaltungselement Ruhe in die Gestaltung des Schulhofes. Dies ist auch hinsichtlich der Nutzung des Schulhofes durch die Öffentlichkeit an Abenden und Wochenende von Bedeutung.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 08.11.2017

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Stadträtin Aßmus
Vorsitzende/r

Obringer
Protokollführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang